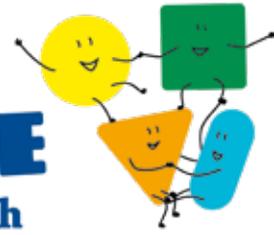


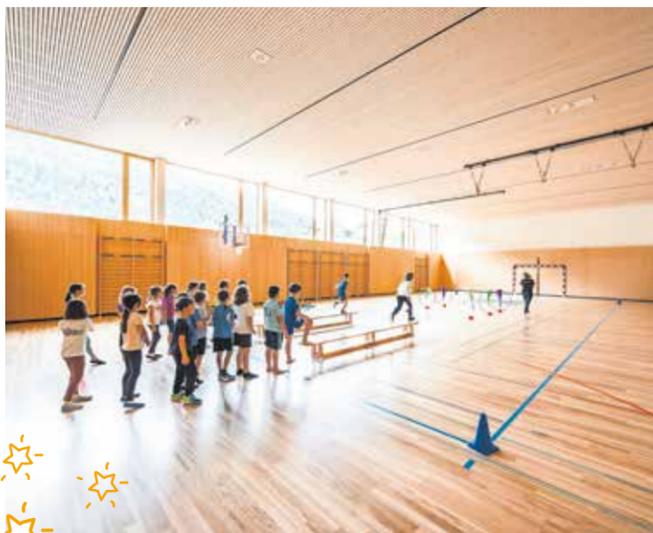
**VOLKS
SCHULE**
Andelsbuch



*Herzlich
willkommen!*



Die Sonderbeilage
erscheint als entgelt-
liche Einschaltung.



In Prozessen denken, nicht in Klassenzimmern



Zum Prozessbeginn fokussierten wir uns auf eine nutzungsorientierte Gebäudeoptimierung, indem wir Projektziele entwickelten, die auf eine prozessuale Denkweise statt auf traditionelle „Klassenzimmer“ abzielen, bestehende Angebote absichern, optimieren und erweitern sowie größtmögliche Flexibilität für zukünftige Anforderungen gewährleisten.

Bernhard Kleber,
Bürgermeister

Ein neues Schulgebäude für alle, von allen – unter diesem Grundsatz durften alle Andelsbucher(innen) und Pädagog(innen) die heimische Volksschule mitgestalten. Nach einhalb Jahren Containerschule bezogen die Schüler(innen) und Lehrer(innen) im April ihr neues Schulgebäude. Im Interview blickt Bürgermeister Bernhard Kleber auf eine spannende Bauzeit zurück, die von Höhen und Tiefen geprägt war.

Herr Bürgermeister, könnten Sie uns einen kurzen Überblick über das Projekt geben und uns berichten, was die Beweggründe für den Neubau waren?

Im Jahr 2016 hat sich die Gemeinde entschieden, den Prozess für den Neubau/die Sanierung der Volksschule Andelsbuch zu starten. Die „alte“ Schule war damals 50 Jahre alt und in vielen Bereichen stand eine größere Sanierung bevor, besonders die Turnhalle war immer wie-



der Anlass für Beschwerden, da die Außenwände nicht mehr dicht waren. Zusätzlich zur Sanierung war aber auch ein Weiterdenken und ein Vorbereiten auf die nächsten Jahrzehnte erforderlich. Im Rahmen des Projektes „SCHULE heute. SCHULE morgen.“ wurden alle Andelsbucher(innen) und alle Pädagog(innen) eingeladen, diese Entwicklung mitzugestalten.

Das neue Schulgebäude integriert Räume für die Bücherei, den Bauhof und den Kindergarten. Wie sehen Sie die Synergieeffekte dieser multifunktionalen Nutzung?

Der Abriss hat uns neue Möglichkeiten geschaffen und so ist zusätzlich ein neuer Bauhof entstanden und auch die Turnhalle wurde größer gemacht als ursprünglich angedacht. Letztlich schlägt sich das aber auch in den Gesamtkosten nieder, die deutlich gestiegen sind.



Können Sie näher auf die umweltfreundlichen Aspekte des Neubaus eingehen?

Das Thema Umwelt und der schonende Umgang mit der Natur waren uns von Anfang an sehr wichtig. Die Photovoltaikanlage hatten wir bereits auf dem Dach der alten Volksschule. Hinsichtlich der Heizung war anfangs angedacht, dass wir eine Fernwärmeheizung installieren und damit auch umliegende Gebäude mitversorgen können. Das ist dann allerdings nicht gelungen und so haben wir uns für eine Pelletheizung entschieden. Weiters haben wir eine Regenwasserzisterne umgesetzt, deren Wasser wir für die Klospülung in der Schule und die Bewässerung des Friedhofs nutzen können.

Am 15. Juni wird die Volksschule offiziell eröffnet. Was dürfen die Besucher(innen) bei der Eröffnungsfeier erwarten?

Am Eröffnungstag erwartet die Besucher(innen) um 10 Uhr ein offizieller Teil. Danach gibt es die Möglichkeit, die neuen Schulräumlichkeiten, die zusätzlichen Kindergartenräume, die Andelsbücherei und den Bauhof zu besichtigen. Auf dem Schulplatz gibt es eine Bewirtung und Musik mit der Bauernkapelle Andelsbuch. Wir laden alle herzlichst ein und freuen uns auf viele Besucher.

Vielen Dank für das Gespräch.

Lernen, Bewegen, Erkunden: Bildung neu gedacht

Im April durften der Nachwuchs aus Andelsbuch und Umgebung sowie Lehrer(innen) und Erzieher(innen) einen neuen Ort zum Lernen und Spielen beziehen – nach gut einem Jahr Bauzeit öffnete die Volksschule Andelsbuch ihre Türen.

Kreidetafeln und Overheadprojektoren? Die sind in der neuen Volksschule längst Geschichte. Hier eröffnet sich für die Kinder stattdessen eine moderne Lernumgebung, die Raum zur freien Entfaltung lässt, eine wohlige Atmosphäre ausstrahlt

und harmonisch in die Natur eingebettet wurde. So kann Schule heute eben auch aussehen. Wo einst 50 Jahre alte Wände standen, blüht jetzt die Zukunft auf. Die Schule umfasst nicht nur modernste Klassenzimmer, sondern auch einen Gruppen-, einen Ruhe- sowie einen Bewegungsraum. Darüber hinaus wurde der Kindergarten erweitert und direkt mit der Volksschule verbunden. Auch der Bauhof erhielt im Neubau eigene Räumlichkeiten. Direkt an das Schulgebäude angebunden wurde zudem die Andels-

bücherei: Mit über 6000 Medien ist sie ein Paradies für kleine und große Leseratten.

HOLZ, SO WEIT DAS AUGE REICHT
Hell, freundlich und warm – so präsentiert sich das Innere des Gebäudes. Hier sorgt heimisches Fichten- und Tannenholz für ein behagliches Raumklima. Die Außenanlagen, die in Zusammenarbeit mit der Werkraumschule entstanden sind, laden zum spielerischen Entdecken der Natur und zum Toben an der frischen Luft ein.



Einladung zur Eröffnung

Volksschule Andelsbuch – Andelsbücherei – zusätzliche Kindergartenräume – Bauhof

Samstag, 15. Juni, 10 Uhr
Begrüßung mit Bürgermeister Bernhard Kleber, Interviews, Grußworte von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, kirchliche Segnung, Musikbeiträge der Schüler(innen)

Einladung zum Tag der Offenen Tür

Samstag, 15. Juni, ab ca. 11.30 bis 17 Uhr
anschließend an die feierliche Eröffnung.

Ihre Stimme zählt: „Wie gefallen euch die neuen Räumlichkeiten?“



CLAUDIA DORNER, LEITUNG ANDELSBÜCHEREI

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Andelsbücherei durch die neuen Räumlichkeiten auf 148 m² gewachsen ist. Wir haben mehr Platz für Bücher, Zeitschriften, Spiele, Hörbücher und Tonies. Der Empfangsbereich ist sehr großzügig und beinhaltet neben zwei Arbeitsplätzen ein großes Zeitschriftenregal. Die direkte Anbindung an die Volksschule ist zudem ideal, da die Schüler(innen) von kurzen Wegen profitieren.“



STEFANIE HUBER, KINDERGARTENLEITUNG

„Durch den Neubau wurde unser Kindergarten um drei Räume erweitert und mit der Volksschule verbunden. Die neuen Räumlichkeiten sind sehr hell und freundlich gestaltet. Beim Innenausbau wurde durch die Verwendung von Holz ein angenehmes Klima geschaffen. Die Räume wirken sehr einladend und haben eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Kinder. Wir alle genießen die schönen, kindgerechten Räumlichkeiten.“



CORNELIA OBERBICHLER, SCHULDIREKTION

„In unserer neuen Volksschule haben wir Platz für zeitgemäße Pädagogik, für Musik und Bewegung. Besonders schön sind die lichtdurchfluteten Räume und die wunderbare Akustik. Ein großer Dank an die Gemeinde Andelsbuch, die eine hervorragende Voraussetzung für Bildung geschaffen hat.“



Eine Schule wächst über sich hinaus



„Uns war es wichtig, dass sich die Schüler(innen) und Lehrer(innen) hier wohlfühlen, dass die Schule ein Ort wird, wo sie gerne hingehen.“

Michael Stöckler, Architekt



Mit der Idee, das Bestandsgebäude der Volksschule Andelsbuch zu spiegeln und räumlich zu erweitern, gewann das Architekturbüro stöckler gruber architekten aus Lochau 2019 den Architekturwettbewerb. Als sich im Lauf der Bauphase allerdings herausstellte, dass die Bausubstanz nicht erhalten werden kann, eröffnete dies neue Möglichkeiten unter Beibehaltung des Entwurfskonzepts. Architekt Michael Stöckler gibt im Interview einen Einblick.

Wie kam es zu diesem Projekt?

M. S.: 2019 konnten wir den öffentlichen Wettbewerb gewinnen. Wir konzentrierten uns beim Entwurf darauf, die Ressourcen des Bestands zu wahren und kamen schnell zu der Idee, den Baukörper zu spiegeln. Im Zuge der ersten Bauarbeiten stellte sich heraus, dass nicht nur die Turnhalle marode war, sondern auch statische und bauphysikalische Teile der Gebäudestruktur, deren Sanierung kostenintensiv sein würde. Daher entschied sich die Gemeinde Andelsbuch für einen Neubau.

Können Sie etwas zu Ihrer Konzeptidee erläutern?

M. S.: An der Ursprungsidee, den Bestand zu spiegeln und räumlich zu erweitern, hielten wir fest, da der Bestand eine hohe architektonische Qualität aufwies. Der Wunsch der Gemeinde, möglichst viel in Holzbauweise auszuführen, kam uns entgegen, weil wir die Qualität des Bregenzerwälder Holzbaus sehr schätzen. Sämtliche Bestandsbauten wurden also wieder in Stahlbeton nachgeformt und die Neubauteile in Holzbauweise errichtet. Abschließend wurden alle Baukörper mit einem einheitlichen Holzschirm verkleidet.

Wie wurden die Innenräume der Schule gestaltet?

M. S.: Das Innere zioniert sich in verschiedene Bereiche: Im Erdgeschoß befinden sich die Garderobe, die zweigeschoßige Aula mit angeschlossener Küche sowie eine direkte Verbindung zur Gemeindebücherei. Darüber wurde das zweite Geschoß wie eine Art Galerie angeordnet, um die Räume möglichst luftig und offen zu

gestalten. Die Erschließungsflächen sind durch die Erweiterung großzügig dimensioniert und können als Lernlandschaften genutzt werden. Hier ist Platz für das gemeinsame Lernen. Daneben befinden sich die Stammklassen, Lehrerzimmer sowie die Direktion mit Teamraum. Wie schon im Bestandsgebäude verfügen alle Haupträume über Oberlichtbänder und damit über eine zweiseitige Belichtung, mit der Möglichkeit der Querlüftung zur nächtlichen Temperaturabsenkung bei sommerlicher Überhitzung. Die raumhohen Verglasungen der nördlichen Räume eröffnen Blickbezüge zur Landschaft. In den unteren Geschossen befinden sich ein Bewegungsraum, die Turnhalle, neue Gruppenräume für den Kindergarten sowie die Verbindung zum angrenzenden Kindergarten. Durch den hohen Anteil an Holz im Innenausbau entsteht überall ein angenehmes Raumklima.

WISSENSWERTES



Baubeginn: Juli 2022
Fertigstellung: April 2024
Grundstücksfläche: 6880 m²
Nutzfläche: 5423 m²
Bauweise: Holzbauweise mit Beton
Energiekonzept: Pelletheizung, Photovoltaikanlage, Regenwasserzisterne, Fußbodenheizung, Lüftungsanlage und Hybridkaskadenlüftung



Handwerk trifft Schule

Im Außenbereich entstanden durch die Kooperation von Andelsbacher Betrieben und der Werkraumschule Bregenzerwald mehrere Outdoorbauten.

Geleitet von Konrad Felder, Geschäftsführer von Felder Metall und Coach an der Werkraumschule, umfasste das Projekt die Planung und Umsetzung der Wetterstation, des Naturlabors, eines Aufbewahrungsobjekts, des Brunnens, des Trinkwasserspenders und des Sand- und Bauspielplatzes. Verschiedene lokale Betriebe wie die Tischlerei Mohr, Dr' Holzbauer, Simeoni Metallbau, die Tischlerei Gesser und weitere mehr unterstützten die Schüler(innen) bei der Realisie-

rung. „Diese Zusammenarbeit hat den Schüler(inne)n gezeigt, dass es weniger darauf ankommt alles selbst zu können, sondern vielmehr darauf, die richtigen Partner zu finden“, reflektiert Konrad Felder.

MASSGEFERTIGTE BAUTEN

Die Outdoorobjekte, gefertigt aus Materialien wie Holz, Metall, Kunststoff, Edelstahl und Beton, sind auf die Kinder zugeschnitten. „Nichts ist von der Stange, sondern individuell angepasst und einzigartig“, freut sich Konrad Felder. Eine Herausforderung sei die Einhaltung des Zeitplans gewesen. „Die Schüler haben sehr viel Einsatz gezeigt und manchmal auch in ihrer Freizeit gearbeitet“, so der Coach.



Kunst am Bau



Die Installation von Luka Berchtold, gebürtig aus Schwarzenberg, umfasst fünf Skulpturen: weiche Luftmatratzen aus hartem Beton.

Skulpturen den Ausgleich zwischen Spannung und Entspannung wider.

ETWAS, DAS BLEIBT

Die Luftmatratzen entlang des Radwegs laden zur Interaktion ein und dienen als Sitz- und Liegemöglichkeit. Durch ihre Beliebtheit bei Kindern und ihrer humorvollen, spielerischen Präsenz sind Luftmatratzen positiv aufgeladen. Sie sind repräsentatives Abbild der Freude am Verweilen in der Natur und dienen als Vehikel zum Paddeln, zum Schwimmen gegen den Strom oder zum Sichertreiben. Dem Schulgebäude gegenübergestellt, spiegeln die

„Die Umsetzung des Projekts hat viel Spaß gemacht und ich möchte mich bei meinem Team bedanken, allen voran bei Roland Adlassnig und meinem Vater Florian sowie dem Bregenzerwälder Betonwerk und Oberhauser Schedler Bau“, so Luka Berchtold. „Ich finde es toll, dass Kunst am Bau in Vorarlberg einen immer größeren Stellenwert bekommt und dass ich mit einer permanenten Kunstinstallation im öffentlichen Raum vertreten sein darf.“



Bauen für die Zukunft:
Zur Förderung der Kreativität unserer Kinder.

gbd constructive thinking
www.gbd.group

WIR BEDANKEN UNS FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN UND DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT!

VON UNS ERBRACHT LEISTUNGEN: AUSSCHREIBUNG | BAULEITUNG

WWW.BAUKULTURGMBH.COM
 ARCHITEKTUR | AUSSCHREIBUNG | BAULEITUNG | GU
 OFFICE@BAUKULTURGMBH.COM | +43 55 12 6061

baukultur
SCHWARZENBERG

Handwerk trifft auf Qualität und Innovationskraft.

Volksschule Andelsbuch
 Umsetzung von Holz- und Tischlerarbeiten
 • Stockrahmenportale und -türen
 • Fixglaselemente
 • Verkleidungen

LENZ
NENNING
MOBELHANDWERK

www.lenz-nenning.at | Dornbirn | +43 5572 23065

wärmeschutz schallschutz akustik

bauphysik

hafner | weithas

hafner weithas bauphysik gmbh - ingenieurbüro für bauphysik
 a-6923 lauterach · rosenweg 3c · t +43 (0) 5574 86568-0
 office@hw-bauphysik.at · www.hw-bauphysik.at



**BMSTR. MICHAEL PIRCHER
GESCHÄFTSFÜHRER O&S BAU**

Wir durften die Baumeisterarbeiten ausführen, welche die Erdarbeiten, die Baugrubensicherung, den Hochbau und die Außenanlagen umfassen. Besonders schön war die unkomplizierte Zusammenarbeit, denn wenn die Handwerker aus der Region zusammenkommen, kann vieles auf kurzem Wege gelöst werden. Ich persönlich bin vom Endergebnis überwältigt. Das Gebäude ist lichtdurchflutet und die Räumlichkeiten mit Holz geben ein heimeliges Gefühl. Die Investition wird sich meiner Meinung nach für unsere Kinder und deren Zukunft über die Jahre hinweg lohnen.



**MST. JÜRGEN GREBER
ENERGIEBERATER
ILLWERKE VKW**

Bereits 2015 wurde die PV-Anlage auf dem alten Gebäude installiert und jetzt, in perfekt eingespielter Zusammenarbeit mit Planung, Projektleitung, Dachdecker und Elektriker, 1:1 in das neue Gebäude integriert. Sie verfügt über eine Gesamtleistung von 96,2 kWp und kann so rund 100.000 kWh Strom aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung stellen. Rund 50 % der Energie werden direkt im Haus genutzt und 50 % ins Netz eingespeist und entsprechend vergütet. Energietechnisch weist das Gebäude den logischen Weg in eine fossilfreie Energiezukunft. Wir freuen uns, einen schönen Beitrag dazu geleistet zu haben.



MATHIAS OBERHAUSER, PROJEKTL EITUNG ELEKTRO WILLI

Einen Auftrag in unserer eigenen Gemeinde umzusetzen, ist uns stets eine große Freude. Wir waren für die Montageplanung und Ausführung der kompletten Elektroinstallation mit der Umsetzung einer KNX-Gebäudeleittechnik für die Licht-, Jalousie- und Fenstersteuerung zuständig. Ganz besonders für uns ist, dass wir mit diesem Projekt einen Beitrag zur Zukunft und Ausbildung der Kinder aus Andelsbuch leisten durften. Das Endergebnis finde ich beeindruckend, denn dank der hochmodernen Infrastruktur und Technologie entspricht die Schule auch zukünftig den Anforderungen der digitalen Entwicklung im Unterricht.



**TINO ZYLLA, PROKURIST
HARTMANN FENSTER**

In den letzten Jahren beobachten wir positiv, dass gerade bei öffentlichen Bauprojekten die Sensibilität für die Umwelt sehr stark gestiegen ist. Die immer größer werdenden Fensterflächen in Gebäuden schaffen aber auch Probleme für die Umwelt. Vögel erkennen die Gläser nicht und können dagegenfliegen, sich verletzen oder im schlimmsten Fall nach dem Aufprall sterben. Bei der Volksschule Andelsbuch durften wir eine neue Art von Vogelschutzglas verbauen: eine Folie namens PVB Saflex Flyafe 3D mit dreidimensionalen, reflektierenden Punkten im Glas. Diese wurde im Isolierglasaufbau eingesetzt. Vögel erkennen die Gläser dann als Fläche und umfliegen sie.



Harmonie aus Holz

Fassade, Decke, ein Teil der Wände und mehr – das neue Gebäude besticht sowohl außen als auch innen durch die großzügige Verwendung von Holz.

Die Holzbauarbeiten wurden von der Firma Holzbau Fetz aus Egg ausgeführt. Sie verwendete ausschließlich heimisches Holz: Fichte für die Konstruktion der Gebäudehülle und für die Fassade, Tanne für den Innenausbau. „Holz als natürlich nachwachsendes Material ist umweltfreundlich und zudem optisch ansprechend“, erläutert Baumeister Bernhard Metzler.

zum Lernen, aber auch für Kreativität und Fantasie. „Zusammen mit den ansprechend gestalteten Außenanlagen werden die Schülerinnen und Schüler hier eine aktive und schöne Zeit verbringen“, ist sich Bernhard Metzler sicher.



EIN ORT DES LERNENS UND WOHLFÜHLENS

Das Endergebnis ist eine „gelungene Kombination aus Holz, Glas und Beton, die das Gebäude zu einem Schmuckstück und einem tollen Lern- und Wohlfühlort für die Kinder macht“, so Bernhard Metzler. Die großen Glasfronten geben den Blick immer wieder in die umliegende Natur frei und schaffen in Kombination mit dem Holz eine einladende Atmosphäre. Hier erhalten die Kinder den nötigen Raum

WISSENSWERTES

So viel Holz wurde im gesamten Gebäude in etwa verarbeitet:

- 10.993 lfm Schirm heimische Fichte
- 878 m³ KLH-Massivholzplatten
- 143 m³ Brettschichtholz
- 56.184 lfm Akustiklatten
- 398,9 m² Täfer heimischer Weißtanne

Sensibilität für die Umwelt



Fenster öffnen uns nicht nur den Blick nach draußen, sondern lassen auch Licht in unsere Räume strömen – sie sind unverzichtbar in jedem Gebäude. In der Volksschule Andelsbuch wurden gleich 700 m² davon verbaut. Eine spannende und herausfordernde Aufgabe für HARTMANN FENSTER aus Nenzing.

unsere Materialien wurden im Vorfeld von einem unabhängigen Institut geprüft und freigegeben. Das betrifft vom Holz über Klebstoffe, Silicone, Lacke, Öle, Dichtbänder – einfach alles.“ Darüber hinaus durfte das Holz für die Holz-Aluminium-Fenster ausschließlich aus der umliegenden Region stammen. „Wir wählten für die Fenster ein 88 mm dickes Holzsystem, um zum einen die geforderten Wärmedurchgangswerte zu erreichen und zum anderen die nötige Stabilität zu gewährleisten“, erläutert Tino Zylla. Die Außenschale der Fenster und Türen aus Aluminium garantiert zudem besten Wetterschutz.

Verwendet wurden dabei hochwertige Holz-Aluminium-Fenster, was den ökologischen Standards des Projekts entspricht. „Die Volksschule wurde als Öko-Projekt ausgeschrieben“, erklärt Tino Zylla, Prokurist bei HARTMANN FENSTER. „Deshalb mussten alle Materialien ökologisch deklariert werden. All

ZEITLOSE ELEGANZ

Eine besondere Herausforderung für HARTMANN FENSTER waren die Fensterpartien, die teilweise über 30 Meter lang sind und um Ecken gehend konzipiert wurden. Diese erforderten präzise Vermessungen und Fertigungen, um das Gesamtbild nicht zu beeinträchtigen. Die Architektur der Schule besticht durch ihre zeitlose Eleganz – nicht zuletzt auch dank der großzügigen Fensterflächen, die hier zum Einsatz kamen. Drinnen und Draußen verschmelzen zu einem harmonischen Ganzen. Der Schulalltag findet in einem ökologischen nachhaltigen und lichtdurchfluteten Umfeld seinen Platz.



O&S BAU

FELDER

A-6866 Andelsbuch
Moos 438
Tel. 05512/21 568

Dachdeckerei Spenglerei Fassadenbau

HOCH HIN(H)AUS

#DACHDECKER
#SPENGLER

MEUSBURGER

INGENIEURBÜRO
ELEKTROTECHNIK

ELEKTROPLANUNG / AUSSCHREIBUNG
PROJEKTL EITUNG

6870 Bezaun, Scheibe 556, info@ib-meusburger.at

Fetz GmbH HOLZBAU

In Holz daheim.

PLANUNGSTEAM EPLUS

Energietechnik - Planung und Simulation

Gerbe 1135, Impulszentrum Bregenzerwald
6863 EggM (Zentrale), T+43 664 1146492
www.e-plus.at

stöckler gruber architekten
Lindauer Straße 31, 6911 Lochau, 05574 42248, www.sg-architekten.at



DIETRICH LUFT+KLIMA

Ausführung der lüftungstechnischen Anlagen. Vielen Dank für das Vertrauen!

www.luft-klima.com

Luft ist Leben



FREIHEIT FÜR DEN RAUM

VON DER FORM ZUR FUNKTION.
FENSTER AUS VORARLBERG.

info@hartmannfenster.at

www.hartmannfenster.at

Gewerbestraße 5
6710 Nenzing

Elektro WILLI

Andelsbuch

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen & wünschen viel Freude beim Lernen in den neuen Räumlichkeiten.

www.elektrowilli.at

Naturerlebnis rund um den Neubau



”

Ziel war es eine Vielfalt an Raumqualitäten zu schaffen – für die Kinder und für das ganze Dorf.

DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger, Landschaftsplanerin, Land Rise

Qualitative Freiräume, gestaltet von der Landschaftsplanerin Maria Anna Schneider-Moosbrugger von Land Rise in Egg, bereichern den Neubau.

So ist etwa die Kinderpiazza mit Spielwiese hinter der Volksschule, die als kreativer Werk- und Arbeitsplatz dient, ein Highlight. Wetterstation, Freiluftlabor, Sandbaustelle, Klangkletterstangen und mehr bieten unendliche Möglichkeiten für das Verlegen des Unterrichts ins Freie. „Es gibt auch eine Sumpffzone mit Röhricht bzw. Hochstaudenflur. Und mit heimischen Vogel- und Bienenährgehölzen haben wir weitere Naturlebensräume initiiert“, erklärt Maria Anna Schneider-Moosbrugger. Im revitalisierten Außenbereich des benachbarten Kindergartens finden sich Klettertürme

mit Tunnel und Rutsche sowie eine Nestschaukel als Attraktion. Die Kletterpyramide und ein Kletterfelsen am Radweg laden zum Auspowern auch in der schulfreien Zeit ein.

BEGEGNUNGSZONE FÜR ALLE

Zugunsten eines autofreien Pausenhofes wurde der neue Parkplatz als Blumenschotterrasen gestaltet, ohne Versiegelung des Bodens. Mit großem Augenmerk auf angrenzende Nutzungen wurden die Schulaußenräume ins Dorf eingewoben. Mit dem Brunnenplatz im Nordwesten gewinnt der Radweg, gegen Süden integriert die Gestaltung das unmittelbare Kirchenumfeld. „Der komplette Bereich soll zum Erkunden einladen und eine Begegnungszone für Jung und Alt sein“, so die Landschaftsplanerin.



DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger

Landschaft lebt auf

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR | RAUMPLANUNG | KULTURLANDSCHAFTSFORSCHUNG

Land Rise 

Hof 1173, 6863 Egg
Tel. +43 6645617176
office@landrise.at
www.landrise.at



Überaschend leise und so leistungsstark: MOZART die Wärmepumpe von bösch

www.boesch.at

Zimmerei Tischlerei Treppenbau Hausbau

Gerhard Berchtold Schwarzenberg

05512/2923
berchtoldholz.at
wertvollholzhaus.at

Mit Holz als Werkstoff beginnt und endet ein ökologischer Kreislauf.



BLANK

Lieferung und Montage des Sonnenschutzes.

Fensterladen · Schiebeladen · Rollläden · Jalousien · Markisen

A. Blank GmbH & Co KG Schützengartenstr. 20 · 6890 Lustenau · Vorarlberg
T +43 (0)5577 85944 – 0 · info@blank.at · www.blank.at

